



Rechenschaftsbericht

des Vorstandes

des Christopher-Street-Day Mönchengladbach e. V.

für das Geschäftsjahr 2018

Vorwort

Liebe Mitglieder, liebe Freund*innen des CSD MG e. V.
liebe Förder*innen, Unterstützer*innen und Wegbegleiter*innen,

das Jahr 2018 war das vierte Jahr nach der Vereinsgründung und lässt uns schon ins kommende Jahr blicken, in dem wir unseren fünften Christopher-Street-Day begehen werden. Sicherlich ist die Ankündigung, dass dieser auf dem Markplatz in Rheydt stattfinden wird, etwas Wunderbares anlässlich dieses Jubiläums.

Auch wenn wir in den letzten Jahren mit der gesamten Community in der Bundesrepublik viel erreicht haben, dürfen wir nicht müde werden, uns auch weiterhin für unsere Rechte einzusetzen. Gerade mit einem sorgenden Blick auf den immer deutlicher werdenden Rechtsruck unserer Gesellschaft, sind Veranstaltungen wie ein CSD, nach wie vor enorm wichtig. Denn an einem solchen Tag schaffen wir es, die Menschen auf bestehende Probleme und alltägliche Diskriminierung in der Gesellschaft aufmerksam zu machen.

Auch im vergangenen Berichtsjahr haben wir wieder einen schönen CSD gehabt. Sicherlich mit manchen Schwachstellen. Der Vorstand hat in mehreren Sitzungen diese reflektiert und ist auch dankbar über die Anmerkungen aus den Reihen unserer Infostände. Mit dem CSD 2019 wird es nicht nur einen Wechsel an der Spitze des Vereines geben, sondern auch ein neues Konzept. Der gesamte Vorstand und das Organisations-Komitee sind sehr optimistisch, dass mit den Neuerungen auch viele Schwachstellen oder negative Dinge abgestellt werden.

In diesem Jahr darf ich zum letzten Mal als Vorsitzender dieses wunderbaren Vereines das Grußwort zum Rechenschaftsbericht schreiben. Nach nunmehr vier Jahren als Vorsitzender, und nach sicherlich noch deutlich längerer Zeit in den Vorbereitungen bis zu Gründung, habe ich viele Menschen kennenlernen dürfen und ebenso sind zahlreiche Menschen auf den Zug „Christopher-Street-Day in Mönchengladbach“ aufgestiegen. Ich möchte heute auch einfach die Gelegenheit nutzen, allen ehemaligen und amtierenden Vorstandskolleg*innen für ihren Einsatz zu danken. Sie lenken die Geschicke des Vereins und sorgen für die Umsetzung toller Ideen aus den Reihen der Mitglieder. Und das ist die Quintessenz: Ein Vorstand wäre nichts ohne die zahlreichen Mitglieder und ehrenamtlichen Helfer*innen. Ihnen gilt an dieser Stelle ebenfalls unser herzlichster Dank. Ohne diese Hilfe, sind eine solche Veranstaltung und die Arbeit im CSD nicht möglich!

Wenn wir auf die geleistete Arbeit, die erreichten Gesetze und Themen in unserem Land blicken, stellen wir auch nach wie vor fest, dass die volle Gleichstellung vor dem Gesetzgeber nicht vorhanden ist. Die Diskriminierung von transsexuellen Menschen geht weiter. Aber auch die offensichtliche Diskriminierung durch gewisse Parteien, die dies sogar gänzlich offenkundig tun, müssen wir als Community weiter ertragen. Im Jahr 2019 ist der Aufstand gegen die willkürliche Polizeigewalt in der Christopher Street in New York, genauer gesagt im Stonewall Inn, 50 Jahre her. Dieses Gedenken sollte uns alle wachrütteln und ermutigen, gemeinsam weiterhin für die queere Community und ihre Rechte einzutreten!

Wir haben sicherlich, auch mit Blick auf die Stadt Mönchengladbach, einiges erreicht. Aber wir sind noch lange nicht am Ziel angekommen.

Volle Gleichstellung vor dem Gesetz!
Überarbeitung des Transsexuellen Gesetzes!
Abschaffung der öffentlichen Diskriminierung!

Dies sollen nur einige unserer zu erreichenden Ziele sein, die ich am Ende meines Vorwortes nennen möchte. Um diese Ziele zu erreichen, müssen wir uns weiterhin kämpferisch zeigen und für die Interessen aller queeren Menschen Stärke zeigen.

Ich wünsche dem zukünftigen Vorstand eine gute Hand in der Leitung des Vereines und, dass sich der CSD Mönchengladbach e. V. stetig weiterentwickelt und etabliert.

Danke Euch allen!

Euer

Markus Schnorrenberg
Vorsitzender

Der Vorstand des CSD Mönchengladbach e. V.



Am 26. Februar 2018 wurden Nadine Johne-Reuen als Vorsitzende und Philipp Kowalski als Geschäftsführer in ihren Ämtern bestätigt und wiedergewählt. Der Vorstand setzt sich demnach wie folgt zusammen:

Vorsitzender	Markus Schnorrenberg
Vorsitzende	Nadine John-Reuen
Geschäftsführer	Philipp Kowalski
Finanzmanagerin	Erika (Rika) John
Leiter CSD-Organisationskomitee	René Vogel

Beisitzer:	Birgit Kandler
	Björn Jennert
	Wolfgang Brendel

Kooptierte Vorstandsmitglieder/Vereine:	AIDS-HILFE Mönchengladbach/Rheydt e. V.
	KG De Leckere Jecke e. V.
	LesLie e. V.

Die Wahl der Kassenprüfer ergab folgendes Ergebnis. Kerstin Schmidt schied nach zwei Jahren als Kassenprüferin automatisch aus:

Kassenprüfer:	Adrian Rybicki
	Kerstin Schmidt

Am 26. Februar 2018 wurden Markus Schnorrenberg und Dirk Porucki in Ihren Positionen im CSD-Organisationskomitee bestätigt. Das Komitee setzt sich seitdem wie folgt zusammen:

Leiter CSD-Organisationskomitee:	René Vogel
Finanzmanagerin:	Erika John
Teamleiterin Politischer Teil / Demonstration:	Nadine John-Reuen
Teamleiter Rahmenprogramm Bühne:	Markus Schnorrenberg
Teamleiterin Rahmenprogramm Veranstaltungsgelände:	Kathrin Schnorrenberg
Teamleiter Info- und Verkaufsstände:	Dirk Porucki

Mitgliederstruktur



Der Großteil unserer Mitglieder besteht seit 2015 hauptsächlich aus Einzelpersonen. Hinzu kommen aber auch Vereine, Institutionen und Unternehmen. Über diese Verbindungen und die dadurch entstehenden Vernetzungen sind wir froh und dankbar.

Im Laufe des Jahres 2018 traten 5 neue Mitglieder in den Verein ein. Wiederrum wurden 6 Mitglieder aufgrund zweifach ausbleibender Beitragszahlungen (Jahre 2016 und 2017, trotz Aufforderungen und Erinnerungen), mit sofortiger Wirkung aus dem Verein ausgeschlossen.

Des Weiteren traten zum 31. Dezember 2018, 7 Mitglieder aufgrund persönlicher Anliegen und eigenständige Kündigung aus. Mit Stand zum 1. Januar 2019 hat der Verein 65 Mitglieder.

Unter diesen 65 Mitgliedern, haben wir 4 Ehrenmitglieder: Peter Homann, Paul Breuer, Frank Beier und Frank Pfennig; 1 natürliche Person als Fördermitglied sowie 60 ordentliche Mitglieder, die aus natürlichen und juristischen Personen bestehen.

Vorstandsarbeit

Der Vorstand traf sich im Geschäftsjahr 2018 zu zehn Vorstandssitzungen. Wobei die Erste als konstituierende Sitzung des Gesamtvorstandes und des CSD-Organisationskomitees stattfand.

Hauptsächlich stand die Planung und Durchführung des CSD auf der Tagesordnung. Aber auch die Vereinsstruktur, die Finanzierung des Vereines und des CSD sowie Planungen von Vereinsaktivitäten waren Bestandteil der Arbeit. Weiter gehörte die Vernetzung mit anderen Vereinen und der Runde Tisch zu den Aufgaben, die in den Sitzungen erledigt wurden.

4. Christopher-Street-Day



Zu diesem Event lässt sich sicherlich sehr viel schreiben und berichten.

Für den 4. CSD, hatten wir 1 Jahr Zeit für die Vorbereitung, die wir auch wieder sehr gut genutzt haben und das Ergebnis konnte sich erneut sehen lassen.

Es wurde wieder eine Veranstaltung auf die Beine gestellt, die sich einen Namen, auch über die Grenzen von Mönchengladbach hinaus, gemacht hat.

Wir starteten in diesem Jahr mit einer CSD-Woche, die mit einem Themenabend in der Aids-Hilfe anfang. Gefolgt wurde dies von einer Podiumsdiskussion des LesLie e.V. sowie dem Hissen der 4 Regenbogenfahnen. Den Abschluss bildete ein ökumenischer Gottesdienst, dem der Höhepunkt, der 4. Christopher Street Day Mönchengladbach, folgte.

Auch in diesem Jahr gab es eine kleine, aber nicht zu verachtende Demonstration durch die Rheydter Innenstadt. Eine bunte und laute Menschenmenge von 250 Personen zog vom Festplatz an der Gracht zum ersten Zwischenstopp am Marienplatz. Dort gab es eine Kundgebung des Kollegen aus Duisburg. Vor den Fahnenmasten auf dem Rheydter Marktplatz gab es eine zweite Kundgebung des Kollegen aus Münster. Im Anschluss daran ging die Demo Richtung Festplatz weiter, wo sie der Abschlussrede des Vorsitzenden lauschten. Mit der Begrüßung und der Rede des Vorstandes wurde der 4. CSD auf dem Festplatz Gracht begonnen. Gefolgt von unseren Schirmherrinnen Barbara Gersmann und Dörte Schall.

Aber auch das Rahmenprogramm am Nachmittag, das von Julie Voyage moderiert wurde, konnte sich sehen lassen. Das Organisationskomitee konnte dieses Jahr sehr gute Künstler dazu bewegen, auf dem CSD aufzutreten. Das Rahmenprogramm wurde gestaltet von Janine Marx, den Lecker´ LaLaBoys, Zeit-Flug, Polaroad, Praysis, und den Lecker´Schnittchen.

Der gesamte Tag stand unter dem Motto: Die Welt ist bunt!

Sicherlich gilt an dieser Stelle Marie Baumeister, der herzliche Dank. Denn sie hatte das Motto nach unserem Aufruf eingereicht.

Ehrenpreis „Regenbogen-Bleistift“

EIN EHRENPREIS FÜR MÖNCHEGLADBACH



2018 wurde der Ehrenpreis „Regenbogen-Bleistift“ bereits zum vierten Male verliehen. Das Kuratorium war sich in seiner Entscheidungssitzung schnell einig, dass die AIDS-HILFE Mönchengladbach-Rheydt ein ehrwürdiger Preisträger sein würde. Leistet sie doch mit ihren unterschiedlichen Angeboten in der Stadt eine wichtige und vor allem sehr gute Arbeit für die Community.

Darüber hinaus haben viele ehrenamtliche Gruppierungen in den Räumen der AIDS-Hilfe ein zu Hause und werden durch die hauptamtlichen Mitarbeiter*innen bei Bedarf unterstützt.

Zudem zeigt sich der CSD-Verein seit der ersten Stunde dafür dankbar, dass wir immer Hilfe und Unterstützung durch die AIDS-Hilfe MG/RY erhalten haben.

Die Laudatio für den Ehrenpreis hielt Heike Kievelitz für den Verein „LesLie e. V.“, die im letzten Jahr den Ehrenpreis erhalten hatten.

Öffentlichkeitsarbeit

Der Verein präsentiert sich bei facebook und hat eine eigene Homepage. Leider gab es in diesem Jahr noch nicht die Möglichkeit eine Umgestaltung der Homepage vorzunehmen. Dies soll aber mittelfristig gemacht werden.

Hauptsächlich hat sich Vorstandsmitglied Markus Schnorrenberg um die Öffentlichkeitsarbeit gekümmert. Zu bestimmten Veranstaltungen oder Themen wurden Pressemitteilungen herausgegeben. Die lokalen Medien in Mönchengladbach greifen diese oftmals auch auf und wir erfreuen uns an etwaiger Berichterstattung. Sicherlich sind die Kontakte hier auch weiterhin ausbaufähig und wichtig.

Vernetzung auf Stadt-, Landes- und Bundesebene

Heutzutage geht nichts ohne Vernetzung – oder doch?

Wir sind im Vorstand der Meinung, dass Vernetzung auf allen Ebenen sehr wichtig ist und leben diese Vernetzung daher auch offensiv. Und so ist der CSD MG e. V. mittlerweile über die Stadt- und Landesebene hinaus, bis hin zur Bundes- und Europaebene, verschiedentlich vernetzt.

Stadtebene:

Gerüchten zufolge braucht Mönchengladbach ein queeres Jugendzentrum – eine gute Idee? Überflüssig? Warum und wofür?

Kurzer Hand wurde ein „Runder Tisch“ einberufen. An diesem wurde die Ebene der Politik bewusst raus gelassen.

Im Mai trafen sich in der Aidshilfe, Leslie, der CSD, Schlau, die Sozialdezernentin Dörte Schall und Herr Wimmers vom Jugendamt. Es wurde konstruktiv diskutiert, aber mit keinem zufriedenstellenden Ergebnis. Denn – hier saßen die falschen Menschen an einem Tisch! Als uns dies bewusst wurde, haben wir gemeinsam überlegt, wie wir diese Zielgruppe, der queeren Jugendlichen, an einen „Tisch“ bekommen.

Schnell wurde ein Termin innerhalb der CSD Woche gefunden und ein beworbenes Treffen (Umfrage FB, Plakate, Flyer) im STEP geplant.

Der besagte Tag kam, es war der 19. Juli – die Veranstaltung war gut besucht, weniger von queeren Jugendlichen, doch hatte das Thema Interesse geweckt. Das war der Plan!

Es entstand zwischen den Jugendlichen, ob queer oder nicht, eine anregende Diskussion. Doch auch mit keinem eindeutigen Ergebnis. Der Wunsch, nach einem neuen Termin wurde deutlich formuliert. Dies haben wir mitgenommen und im Frühjahr 2019 wird es einen erneuten Termin mit den Jugendlichen geben.

Nach diesem Termin wird es einen weiteren „runden Tisch“ mit der Sozialdezernentin D. Schall, Herrn Wimmers vom Jugendamt, Leslie, Schlau und dem CSD geben, bei dem wir alle Ergebnisse zusammentragen und dann gemeinsam eine Entscheidung treffen werden.



Landesebene:

Mitglieder des Vorstandes nehmen regelmäßig an den NRW-CSD-Vernetzungstreffen teil, welche zweimal im Jahr, in jeweils einer anderen nordrhein-westfälischen Stadt stattfinden. Weiter werden die anderen NRW-CSDs besucht und gegenseitige Hilfestellung bei Fragen oder Anliegen angeboten oder in Anspruch genommen. Im Folgenden, zwei Berichte zur GayCom und dem anschließenden NRW-Vernetzertreffen in der Fabrik Heeder in Krefeld:

Gay*Com NRW 2018

Die Veranstaltung hat am 06.10.2018 in der Zeit von 11:30 Uhr bis 16:00 Uhr stattgefunden. Thema der 15. Gay*Com war die „Queere Quartiersplanung Heute und Morgen“. Die Moderation hatte Gabriele Bischoff, Geschäftsführerin der LAG Lesben NRW, übernommen. Georg Roth und Carolina Brauckmann (beide rubicon; schwule und lesbische Senior*innenarbeit) haben als Referenten über schon bestehende Projekte zur queeren Quartiersplanung berichtet und auf die Wichtigkeit dieser Arbeit für ältere Lesben und Schwule hingewiesen. Ein eigens zu diesem Thema entwickelter Praxisleitfaden wird über das rubicon in Köln angeboten.

Im Anschluss an den Kurzvortrag hatten die anwesenden Vertreter*innen der einzelnen Städte und Kommunen die Gelegenheit aus ihren Bereichen zu berichten.

Fazit: Es war eine sehr interessante, informative und inspirierende Veranstaltung, die nochmals deutlich gemacht hat, wie wichtig die kommunale LSBTI*-Arbeit ist und was für die ältere, queere Community getan werden muss, damit hier keine Ausgrenzung, gar Vereinsamung stattfindet.

CSD-Vernetzertreffen

Aufgrund der günstigen räumlichen Situation hat anschließend an die Gay*Com das nächste Vernetzertreffen stattgefunden.

Wichtigstes Thema war eine mögliche Finanzierung der CSDs durch Landesmittel. Hintergrund ist die teilweise desolate finanzielle Lage einiger CSDs, die sich gerade so noch über Wasser halten können oder schlimmstenfalls aufgeben mussten/müssen.

Damit dies nicht mehr passieren kann und die CSD-Landschaft weiter bunt und vielfältig bleibt, soll beim Heimatministerium ein bestimmter Betrag beantragt werden, um eine Art Grundsicherung für die einzelnen Veranstaltungen zu gewährleisten. Hierzu werden die einzelnen CSDs von Gabriele Bischoff aufgefordert, ihr per Mail eine Kostenaufstellung zukommen zu lassen, welche die Höhe für städtische Gebühren, Künstlergagen, Honorare, Reisekosten, Kosten für Bühne, etc. zu entnehmen ist.

Sobald alle CSDs eine Rückmeldung gegeben haben, prüft Gabriele Bischoff die Antragsformulare und kommt dann gegebenenfalls auf die einzelnen CSDs zu.

Die Begründung für den Antrag ist, dass eine CSD-Veranstaltung dient der Vernetzung, Öffentlichkeit und Integration. Natürlich ist jeder CSD weiter dazu angehalten, auch über Sponsoren an benötigte Gelder zu kommen.



Bundesebene:

Bei den zweimal im Jahr stattfindenden CSD-Vernetzungstreffen auf Bundesebene war der CSD Mönchengladbach durch Vorstandsmitglieder vertreten. Im Frühjahr haben Nadine John-Reuen und Rika John an dem Treffen in der Akademie Waldschlösschen und Markus Schnorrenberg im Herbst in Magdeburg teilgenommen.

Markus Schnorrenberg gehört dem CSD Deutschland Vorstand weiterhin als Mitglied an.

Die Vernetzungstreffen bieten uns immer die Möglichkeit über aktuelle Themen, aber auch über fachspezifische Fragen Antworten und Hilfestellungen zu finden. Die Impulse bei den Treffen bieten auch immer eine gute Möglichkeit neue Ideen mit nach Mönchengladbach zu nehmen.

Europäische- und Weltebene:

Der CSD Mönchengladbach e.V. gehört dem EPOA-Verband (European Pride Organisers Association) an und ist damit auch automatisch Mitglied im InterPride. In diesen beiden Organisationen findet die europäische und weltweite Vernetzung statt. Aufgrund der Entfernung und Kosten haben im Jahr 2018 leider keine Vertreter*innen aus MG an den Treffen teilgenommen, aber dennoch ist durch regelmäßig Newsletter und Informationen ein guter Austausch möglich.

Mitgliedschaften des CSD MG e. V.

Weil dem Vorstand eine gute Vernetzung wichtig ist, ist der Verein in verschiedenen Vereinen und Verbänden als Mitglied beigetreten.

So sind wir Mitglied der AIDS-Hilfe Mönchengladbach-Rheydt e. V. und im Verein „Eine Stadt Jetzt“, da uns die städtische Vernetzung und Unterstützung dieses Vereines sehr wichtig ist.

Zudem sind wir auf Landesebene im Schwulen Netzwerk NRW und der LAG Lesben NRW und ebenso auf Bundesebene im CSD Deutschland e. V. und auf europäischer Ebene im EPOA und InterPride Mitglied.

